

Dienstag, 6. Mai 2008

Linux, SyncML, PIM, Groupwares, iPhone - ein Kessel Frust

Seit den ersten Schritten verfolge ich Sync4J bzw. Funambol, sowie das ganze Groupware-Geräffel drumherum. Die Möglichkeit, sein Büro (oder genauer: alle wichtigen Mails sowie PIM = im wesentlichen Kontakte, Kalender, Todos und Memos) ortsunabhängig permanent verfügbar zu haben, und das auch bei Offline-Einsatz dauerhaft synchron, fand ich schon vor Jahren verlockend.

Im größeren Rahmen ist das ein Teil der Web 2.0-Vision. Für mich ist das die Zukunft: Applikationen "ins Internet bringen". Anwendungen loslösen von Betriebssystem und Endgerät, unabhängig von Ort und Art des Zugangs stets verfügbar machen.

Mails im WebMit Mails funktioniert das seit einiger Zeit auch. War IMAP noch vor 4 Jahren ein ziemliches Ärgernis, sowohl in Bezug auf Clients als auch auf kommerzieller Anbieterseite, kann man heute überall billig und stabil IMAP bekommen - und, was m.E. noch wichtiger ist: sich selbst aufsetzen. Die IMAP-Unterstützung von Mailprogrammen ist heute stabil, es gibt zahllose schlichte bis schöne Webmailer (vom Klassiker Squirrelmail über Hastymail bis Roundcubemail, um mal nur drei zu nennen), und auch jedes bessere Handy kann seit einiger Zeit IMAP.

Dank IMAP-IDLE ist sogar push-mail kein Problem. Hier hapert es zuweilen leider noch ein bisschen mit der Unterstützung seitens der Provider.

PIM im WebBei PIM hat sich in den letzten 5 Jahren zwar eine Menge getan, doch ist man von der Unabhängigkeit von kommerziellen und proprietären Diensten leider noch weit entfernt. Einer der beiden Platzhirsche in diesem Markt ist Microsoft mit seinem Exchange-Server. Auch wenn man die Redmonder hasst, muss man neidlos anerkennen, daß deren Produkte in diesem Bereich bis heute von keinem OpenSource-Produkt auch nur ansatzweise geschlagen werden können. Die Kombination aus Outlook, Exchange-Server und einem Windows Mobile Endgerät funktioniert einfach erschreckend gut. Dies muss man umso mehr anerkennen, wenn man sich viele Nächte am Stück um die Ohren schlägt, um eine solche Lösung mit freien Produkten nachzubauen - und am Ende frustriert scheitert.

Spätestens seit ich mein iPhone habe, ist Windows Mobile im Allgemeinen und HTC im speziellen für mich allerdings gestorben. Was dieses Gerät in Sachen Hardware, Verarbeitung und Benutzerführung bietet, läßt die taiwanesischen Smartphones verdammt alt aussehen. So toll das iPhone auch ist, so sehr vermisse ich allerdings auch das unkomplizierte Anstöpseln und Synchronisieren - wie es bei einem WM-PDA per ActiveSync oder beim iPhone mit der schlimmen Bloatware iTunes, möglich ist... Unter dem zur Zeit führenden Desktop-Linux, Ubuntu, ist man hier sowohl bei Windows Mobile als auch bei SyncML leider noch meilenweit entfernt. Eine Ausnahme scheint Mandriva 2008 Windows Mobile Sync zu sein, ich hoffe sowas kommt bald auch für Ubuntu. In jedem Fall ist das iPhone unter Linux definitiv noch nichts für Leute, die ein Apple-Produkt aufgrund seiner einfachen Bedienung kaufen.

Den anderen Platzhirsch darf ich nicht unterschlagen: Blackberry. Smartphones mit Tastaturen und gänzlich proprietärer Technologie waren und sind mir allerdings schon immer zuwider, dazu auch noch die gewohnt idiotischen Tarife der Mobilfunkanbieter ... - RIM ist für mich wie Skype: sie waren die ersten auf dem Markt, deren Produkt einfach funktioniert und das zuverlässig macht, was es tun soll. Mehr aber auch nicht, und mögen muss ich es dann auch nicht.

PIMZurück zu PIM für den privaten Endanwender. Das bedeutet heute: entweder zahle ich Geld und miete einen Exchange-Account an, und nutze die Windows-Mobile-Produktschiene, oder aber ich zahle Geld und nutze einen Blackberry. Beides ist nicht ganz billig - mangels Alternativen und je nach Bedarf kann es dennoch preiswert d.h. seinen Preis wert sein.

Möglichkeit 3: ich nutze kostenfreie Dienste diverser Anbieter, wie z.B. Google Apps, Scheduleworld, mobical, etc. Die meisten Nutzer gehen zur Zeit diesen Weg. Die meisten Nutzer haben allerdings auch nichts zu verbergen und sind absolut schmerzfrei dabei, die privatesten Daten, die man am Computer überhaupt nutzen kann, in fremde Hände zu geben: wer Mails, Kontakte, Kalender, persönliche Dateien und Fotos an kommerzielle Dienste, oft dazu noch im Ausland, gibt, hat sein Wahlrecht in meinen Augen eigentlich verwirkt.

Möglichkeit 4: selber machen, mit Open Source. Und hier gehen die Kopfschmerzen los. Als Standard für Synchronisierung von PIM-Daten hat sich der SyncML-Standard etabliert. Die Komplexität dieses Standards hat

allerdings dazu geführt, daß es bis heute nur eine Handvoll Implementierungen von Servern und Clients gibt - und die meisten davon sind kommerziell und nicht frei verfügbar - verständlich, denn hier lässt sich noch echtes Geld verdienen.

Funambol SyncMLServerseitig kommt man an Funambol (ehemals Sync4J) nicht vorbei, wenn man selbst einen Server aufsetzen möchte. Nach Jahren der Reife läuft die aktuelle Funambol Version 6.5GA dann auch schon recht sauber - zumindest solange man sich auf die Synchronisation verschiedener Outlook-Installationen beschränkt. Doch eine Synchronisation muss mehr leisten als das.

Mein Setup:

Outlook auf Desktop-PC (WindowsXP)
Outlook auf Arbeits-Notebook (WindowsXP)
Evolution auf Desktop-PC (Ubuntu)
Evolution auf Notebook (Ubuntu)
iPhone

Sobald man die Outlook-Alternative Evolution mit syncevolution (nettes Gimmick: Genesis) so weit konfiguriert hat, daß sie nicht direkt nach dem Start core dumps um sich wirft, geht meinen schmerzhaften Erfahrungen der letzten Abende nach alles in die Hose: Kontakte werden mit jedem Synchronisationsvorgang dupliziert, Wiederkehrende Termine verschwinden ganz und andere verschieben sich ... - die öffentliche Funambol v6 unterstützt nur iCal 1.0, was für einige dieser Probleme sorgt. Der Rest der Probleme ist wohl auf das noch nicht abgeschlossene Entwicklungsstadium zurückzuführen.

Nächstes Level: iPhone mit dem Funambol-syncml4iPhone-Plugin, ein syncevolution-Port (siehe auch Stefano Maffulli: Using Funambol on iPod Touch, iPhone and Ubuntu). Es ist ja ohnehin schon schwierig genug, das iPhone unter Linux einzusetzen (dem widme ich vielleicht beizeiten einen eigenen Artikel) - Sync ist da nicht einfacher. Mit dem Plugin kommen jetzt gelöschte Kontakte wieder, und Memos gehen kaputt.

syncje hat den gleichen Fehler, legt dazu noch haufenweise leere Kontakt-Einträge an, vergisst wiederkehrende Termine einzutragen, dupliziert Memos mit jedem Sync und kann Todos gar nicht - für \$40 nicht wirklich überzeugend. Die im Scheduleworld-Forum genannte dritte Alternative syncml2iphone habe ich mangels 2-way-sync und nur beim Kalender gar nicht erst probiert.

Ich hoffe daß die nächste Syncevolution-Version bessere Ergebnisse bringt.

Evolution-Alternativen Noch ein paar Worte zu möglichen Alternativen neben Evolution: Spicebird (aktuell v0.4), welches diverse Mozilla-Komponenten sauber integriert und für eine frühe Version schon einen sehr guten Eindruck macht, und meiner Meinung nach das Zeug hat, Evolution als Outlook-Ersatz unter Linux ablösen zu können, hat zur Zeit noch keine Pläne für SyncML-Unterstützung.

Den Donnervogel kann man mittels Lightning-Plugin um einen PIM aufbohren oder mit dem Standalone Sunbird ergänzen, und dann mittels Mozilla Sync4J-Plugin mit einem SyncML-Server synchronisieren. Leider kracht auch das bei mir (Thunderbird v2.0.14, Lightning v0.8, Funambol PIM Plugin v0.4), und damit bin ich nicht alleine.

Zum aktuellen Zustand von Linux und SyncML (und iPhone) kann ich zusammenfassend leider nur folgendes Resümee ziehen: nicht brauchbar (in Bezug auf frei verfügbare, selbst installierbare Lösungen, nicht für kommerzielle kostenfreie oder kostenpflichtige Dienste).

Webinterface/Groupwares

Funambol bringt in der Community-Edition leider nur ein äußerst rudimentäres Web-Interface mit, welches für den produktiven Einsatz weder geeignet noch gedacht ist. Da liegt es nahe, sich einer Groupware zu bedienen, die SyncML unterstützt, und welche Email+PIM-Funktionalität im Browser bereitzustellen vermag.

Meine letzten Groupware-Gehversuche mit den Oldies twig und twiggi liegen eine Weile zurück. Auch meine Experimente mit der Horde Groupware sind etwas her und nicht in allzu guter Erinnerung. Von den zur Zeit wohl nennenswerten Produkten Kolab, Citadel, OpenGroupware, phpGroupWare, eGroupWare, PHPProjekt, OBM und Simple Groupware habe ich spontan einmal letzteres ausprobiert, weil es am eindrücklichsten mit explizitem SyncML-Support für Funambol geworben hat. Leider tut sich auf meinem Server nach Abspulen der eigentlich idiotensicheren Installationsanleitung gar nix in Bezug auf Synchronisation.

Blog Export: Andys Blog, <http://asware.net/serendipity/>

So, und nu...? Nachdem ich nun mindestens 30 Stunden in Synchronisations-Experimente und Groupware-Recherche investiert habe, und ich gerade bei den Groupwares nochmal viele viele Abende mit Rumprobieren verbraten könnte (alleine mit der Suche nach einer Groupware, welche auch für Einzelanwender tauglich ist, d.h. ohne übermäßig aufdringliche Projektplaner und Gruppenmodule, könnte man Tage verbringen), breche ich an dieser Stelle meine Versuche mal ab ...

Ich finde es schon etwas frustrierend, wie wenig nach 5 Jahren Entwicklung im Opensource-Groupware- und -Sync-Bereich tatsächlich funktioniert. Allerdings ist das schon ein komplexes Thema, und es ist irgendwo verständlich, daß die bis jetzt verfügbaren Produkte noch nicht frei für jedermann zur Verfügung stehen. Viele haben allerdings kein Problem damit, Mails, PIM (oder bookmarks) bei irgendwelchen Anbietern zu deponieren - die werden meinen Kummer nicht teilen. Vom Rest erhoffe ich mir nun etwas Feedback aus der Blogosphäre. Ich kann mir nicht vorstellen, daß ich der einzige bin, der die Kombination Linux+SyncML+Groupware(+iPhone) auf einem eigenen Server fahren will. Desweiteren habe ich den einen oder anderen, den das Thema interessiert, und der diesen Artikel verdaut hat, hoffentlich vorgewarnt, in welches Minenfeld er sich begibt: plug and play ist das nicht ...

PS: Noch drei Links Nachschlag

Internet Duct Tape: The Holy Grail of Synchronization

ScheduleWorld.com: SyncML Info

Ubuntuforums.org: Groupware advice

Geschrieben von Andy in Mobilfunk um 22:52

Hi Andy,
Deinen Frust in Sachen PIM & Sync kann ich voll nachempfinden.
Schau Dir mal <http://chandlerproject.org> an.
Den Chandler Server kannst Du auch aufm eigenen Server betreiben. Leider mangelt es an der Synchronisation mit Outlook.
Grüß Thomas
Anonym am Mai 22 2008, 18:11

Hi Andy.

Nachdem ich so ziemlich alle OpenSource Produkte durchgekaut hatte (und leider auch nur erschreckend schlechte Ergebnisse bekam) bin ich nun bei Kolab gelandet und begeistert. Die Einrichtung des Kolab Systems (vor allem wenn wie bei mir bereits ein Mailsystem vorliegt in das Kolab integriert werden will) ist alles andere als trivial. Aber es lohnt sich. Linux lässt sich unter KDE mit Kontakt absolut sauber verbinden (Outlook feeling) und Outlook spricht mit kommerziellen Plugins (ca. 30€ pro Lizenz) fließend Kolab. Einzig SyncML habe ich bisher nicht hinbekommen (da ich jetzt ein iPhone habe wie du synchronisiere ich hier notgedrungen über iTunes, welches aber hübsch meinen Kolab Connector benutzt zum syncen). Solange ich unter Linux bin habe ich also keinen Sync mit dem iPhone. Da Version 2.0 der Firmware ja nun im Juli rauskommt hoffe ich hab hier auch auf einen Kolab Connector.

Grüße

Daniel
Anonym am Jun 11 2008, 23:19

Hallo Andy,

Dein Beitrag hat mir sehr gut gefallen und ich teile Dein Leid.
Ich bin nun schon seit gut 10 Jahren begeistert von dem OpenSource Gedanken als auch von Linux.
In dieser Zeit hat sich schon einiges getan im Server- als auch Desktopbereich.
Jedoch fehlen auch mir diverse und unter anderen Betriebssystemen selbstverständliche Applikationen.
Da auch ich niemals die Sync-Funktionen unter Linux brauchbar einrichten konnte musste ich meinem Linux leider den Rücken kehren. Da ich als Consultant auf funktionierende Sync-Funktionen als auch W-LAN usw. angewiesen bin und dies bei einem neuen Notebook jedesmal ein Krampf war / ist habe ich mir ein MacBook Pro angeschafft. Seitdem bin ich mit Mac OS X unterwegs und möchte iSync nicht mehr missen!!!!
Das ist sicherlich nicht "die Lösung" aber man hat ein Unix und ein auf die Hardware perfekt zugeschnittenes Betriebssystem und das ist schon sehr viel Wert!

tschö
Anonym am Jun 25 2008, 09:58